



Eberhard Paech Preis 2007

Pressemitteilung

Eberhard Paech-Preis 2007 verliehen

Am 26. Oktober 2007 wurde in einem Festakt, mit rund 200 Teilnehmern der Backwarenbranche aus Deutschland, Frankreich, Österreich, der Schweiz, der USA, Holland, Belgien, in den Räumen der Botschaft der Republik Frankreich in Berlin der Eberhard Paech-Preis 2007 verliehen. Die Preisträger waren Dipl. Ing. Peter Kretschmer, IGV Institut für Getreideverarbeitung GmbH, Nuthetal, und Dr. Bernd Meyer, IREKS GmbH, Kulmbach.

Dipl. Ing. P. Kretschmer erhielt die Auszeichnung für seine außergewöhnlichen Leistungen zur Entwicklung neuer technologischer Lösungen zur Herstellung von Brot und anderen Backwaren, seine Aktivitäten zur Aus- und Weiterbildung von Fachleuten der Backbranche sowie sein unermüdliches Streben das IGV über die Grenzen Deutschlands als praxisorientiertes Forschungsunternehmen bekannt zumachen. Dr. B. Meyer wurde für seine hohen Verdienste um die Entwicklung der Brotqualität im In- und Ausland, der Entwicklung einer Vielzahl von Produkten zur Herstellung von Broten mit einer hohen Qualität und Verbraucherakzeptanz sowie seiner profunden Mitwirkung bei der Erarbeitung gesetzlicher Grundlagen ausgezeichnet.

Die Preisverleihung, organisiert von der Eberhard Paech-Preis-Stiftung, der Vereinigung der Backbranche e. V. und der französischen Botschaft, fand im Beisein des französischen Botschafters Bernard de Montferrand statt, der in seinem Grußwort die Verbindung der Backwaren und des Backens über die Grenzen hinweg und die daraus resultierenden Gemeinsamkeiten beschrieb. In einem Grußwort würdigte Frau D. G. Wöhr, Parlamentarische Staatssekretärin des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie die Leistungen der Preisträger und die wirtschaftliche und ernährungspolitische Bedeutung der Backbranche. Der Festvortrag von Prof. B.-H. Hennerkes, Stuttgart, erörterte die Notwendigkeit einer langfristigen und gründlichen Vorbereitung des Generationswechsels in mittelständischen Unternehmen.

Der international ausgeschriebene Eberhard Paech-Preis, 1970 von Eberhard Paech gestiftet, wird alle drei Jahre für hervorragende Leistungen um das Grundnahrungsmittel Nr. 1 vergeben und ist mit 10.000 € dotiert. Ergänzend dazu erhalten die Preisträger eine, von einem Künstler gestaltete Bronzeskulptur, die drei Schutzgöttinnen für Wachstum und Getreide, nämlich Gaia, Demeter und Europa, darstellt.

Fotos der Veranstaltung werden in Kürze im Internet bereitgestellt. Ergänzende Informationen erhalten Sie von der Geschäftsführung der Eberhard Paech-Preis-Stiftung, Pariser Str. 53, 10719 Berlin.

Bilderklärung: (jeweils von links nach rechts)

- Bild 1: Dr. B. Meyer Ireks, Preisträger
G. Behringer Präsident der VDB (Vereinigung der Backbranche e.V.)
D. Wöhrl, MDB, Parlamentarische Staatssekretärin des Bundesministeriums für
Wissenschaft und Technologie
B. de Montferrand, Botschafter der Republik Frankreich in Deutschland
P. Kretschmer, Geschäftsführer der IGV Bergholz-Rehbrücke, Preisträger
- Bild 2: G. Behringer
H. Grahn, Geschäftsführer der Eberhard Paech-Preis-Stiftung
P. Kretschmer
- Bild 3: G. Behringer
H. Grahn
Dr. B. Meyer
Prof. B. Kniel, Biotask GmbH, Laudatorin
- Bild 5: siehe Bild 1
- Bild 6: G. Behringer
H. Grahn
Dr. B. Meyer